

OUTDOOR

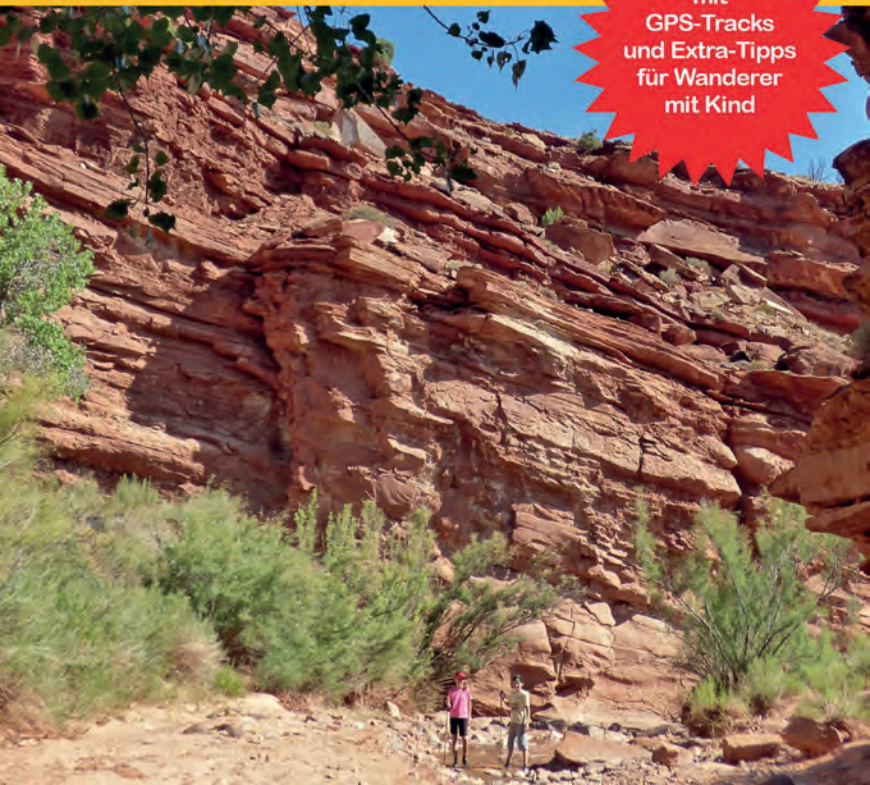
Regional

USA Nationalparks II



25 unvergessliche Wanderungen
in Utah und Wyoming

mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderer
mit Kind





Zion

Bryce Canyon

Capitol Reef

Canyonlands

Arches

Grand Teton

Yellowstone

*Cascade Creek, überragt von Table Mountain und
The Wigwams (Tour 20)*

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Regional“, Band 416

ISBN 978-3-86686-594-5

1. Auflage 2018

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH SCHMÖKER sind
urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text: Regina Stockmann

Fotos: Regina und Lars Stockmann

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Amrei Risse

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Sulphur Creek (Tour 11)

Inhalt

Vorwort	7
Reise-Infos	8
Anreise	7
Unterkünfte	9
Verkehrsmittel	10
Wanderinfrastruktur	10
Geführte Touren	11
Geld und Währung	11
Klima und Reisezeit	12
Wanderinfrastruktur	13
Biologische Bodenkruste	14
Naturgefahren	14
Wandern mit Kind, mit Hund	17
Karten, GPS und Literatur, Updates	18
Zion	19
Zion National Park – zwischen hohem Fels und Wasser	19
Wandern im Zion National Park	20
Unterkünfte	21
① Clear Creek (1-10 km)	23
↳ Tour für Schluchtenfans 	
② Emerald Pools (4,6 km)	28
↳ Tour für Felsenfans und Wasserfreunde  	
③ Zion Narrows (3,1 km, bzw. 5,6 km, bzw. 8,4 km)	33
↳ Tour für Wasserfreunde ins Herz von Zion  Variante:  	
④ Angels Landing (7,3 km)	38
↳ Tour für Gratwanderer	
⑤ Observation Point (12 km)	42
↳ Tour für Liebhaber grandioser Aussichten und einsamer Wege 	
Bryce Canyon	46
Grand Staircase – gigantische Treppe	46
Wandern im Bryce Canyon National Park	48
Unterkünfte	50
⑥ Rim Trail (3,1 km)	51
➔ Tour für Panorama- und Felsenfans  	
⑦ Queens Garden – Navajo Loop (5,4 km)	55
↳ Tour für Liebhaber der bunten Felstürme 	
⑧ Fairyland Trail (12,8 km)	59
↳ Tour für Felsenfans 	

Capitol Reef	63
Das Colorado-Plateau, eine Felswüste der Superlative	63
Capitol Reef – eine faszinierende Verschiebung in der Erdkruste	64
Wandern im Capitol Reef National Park	66
Blüte- und Erntezeit der Obstgärten, Unterkünfte	67
9 Chimney Rock Loop (5,9 km)	68
U Tour für Weitblicker   	
10 Cohab Canyon (5 km)	71
U Tour für Canyonwanderer    	
11 Sulphur Creek (3 km, bzw. 7,3 km)	76
U Tour für Schluchtenfans    	
Canyonlands	80
Felsschichten des Colorado-Plateaus	80
Canyonlands – einsame Schluchten-Wunderwelt	82
Wandern im Canyonlands National Park	82
Unterkünfte	84
12 Slickrock Trail (4 km)	85
U Tour für Felsenfans   	
13 Lost Canyon (13,6 km)	89
U Tour für Schluchtenfans   	
14 False Kiva (3,1 km)	94
U Tour für Freunde weiter Felsenlandschaft    	
Arches	97
Arches – Felsbögen in weiter Felswüste	97
Entstehung der Arches	98
Wandern im Arches National Park	99
Unterkünfte	100
15 Landscape Arch – Five Arches (3 km, bzw. 6,3 km)	101
U Tour für Felsenfreunde     	
16 Devils Garden Loop (12,6 km)	105
U Tour für alle, die Arches besonders intensiv erleben wollen   	
Grand Teton	110
Grand Teton – ein Hochgebirge über der Prärie	110
Wandern im Grand Teton National Park	111
Unterkünfte	113

17	Hidden Falls und Inspiration Point (3,3 km, bzw. 6,8 km)	114
U	Tour für Freunde von Bergen und Wasser 	
18	String Lake Loop3 (6,2 km)	119
U	Tour für Liebhaber von Seen und Gipfeln  	
19	Grand View Point (8,5 km)	123
U	Tour für Wildnisfans und Freunde schöner Aussichten 	
20	Lake Solitude (22,5 km)	127
W	Tour für Wanderer, die das Hochgebirge lieben	
Yellowstone		132
Greater Yellowstone und Y2Y – Naturschutzträume für den Norden		132
Yellowstone – Mythos Wildnis		133
Wandern im Yellowstone National Park		135
Unterkünfte		137
21	West Thumb Geysir Basin und Overlook (4,1 km)	138
U	Tour für Freunde von Seen und heißen Quellen  	
22	Yellowstone Falls, North Rim (5,3 km)	143
W	Tour für Wasserfallliebhaber 	
23	Clear Lake und Yellowstone Falls (5,8 km)	147
U	Tour für alle, die die Besonderheiten von Yellowstone kennenlernen wollen	
24	Mystic Falls (5,5 km)	152
U	Tour für Fans von Geysiren und Ausblicken 	
25	Ice Lake und Little Gibbon Falls (6,1 km)	157
U	Tour für Wildnisfans 	

Anzeige

Gute Reise
Gute Karten



MapFox.de
Landkarten weltweit

Reise durch die Nationalparks des amerikanischen Westens und das Gefühl, mit Ihren Wanderungen wirklich dort anzukommen.

Ihre Regina Stockmann

Reise-Infos

Anreise und Einreise

Die Anreise in den Westen der USA wird in aller Regel mit dem Flugzeug erfolgen.

Eine Rundreise durch die Nationalparks des Westens beginnt oft in Kalifornien, z. B. mit einem Flug nach Los Angeles oder Las Vegas. Für die in diesem Buch beschriebenen Nationalparks verkürzt der Flug ins östlich gelegene Las Vegas die Fahrstrecke um etwa 900 km hin und zurück (verglichen mit Los Angeles). Salt Lake City verfügt über einen großen internationalen Flughafen, der günstig zwischen den nördlichen und südlichen Parks liegt. Von dort sind es etwa 500-600 km nach Yellowstone bzw. 500 km nach Süden zum Zion.

Die Auswahl an Airlines ist vielfältig, u. a. fliegen American Airlines, KLM, Delta und British Airlines. Kosten beginnen bei sehr früher Buchung bei etwa € 500 (in der Nebensaison eventuell sogar noch günstiger) für einen Economy-Flug mit einem Zwischenstopp nach Los Angeles. Salt Lake City und Las Vegas sind in der Regel etwas teurer.  Seit 2018 bieten viele der großen Fluggesellschaften die günstigsten Flüge als „Economy light“ ohne aufzubehabendes Freigepäck an, dieses muss extra bezahlt werden.

Für die Buchung von Flügen können Sie entweder ein Reisebüro aufsuchen oder die gängigen Internetportale nutzen, z. B.  www.flugticket.de,  flug.check24.de,  www.travel-overland.de und die Websites der Fluggesellschaften.

Seit 2009 benötigen Bürger der Staaten, die am Visa-Waiver-Programm teilnehmen – dazu gehören auch Deutschland, Österreich und die Schweiz –, für eine Einreise bis 90 Tage Aufenthalt für touristische oder Geschäftsreisen kein Visum. Stattdessen wird die Einreiseerlaubnis online über ESTA (Electronic System for Travel Authorization,  <https://esta.cbp.dhs.gov/esta/>) beantragt. Diese Erlaubnis muss für jeden Reisenden einzeln beantragt werden, sie kostet \$ 14 pro Person. Dies gilt auch dann, wenn die Anträge als Gruppe gestellt werden („Group of Applications“), dann wird für mehrere Antragsteller nur ein Bezahlvorgang notwendig.

Sie benötigen dazu einen gültigen Reisepass (auch Kinder brauchen einen Reisepass, ein Kinderreisepass genügt nicht). Abgefragt werden außerdem Reise- und Kreditkarteninformationen sowie Sicherheitsfragen. Sie können die Sprache auf „Deutsch“ stellen.

Die viel aufwendigere Beantragung eines Visums ist weiterhin möglich.



Vorsicht, im Internet bieten auch Vermittler die Beantragung an, oft aber mit zusätzlichen Gebühren.

Unterkünfte

Für viele USA-Reisende stellt sich die grundsätzliche Frage, ob die Reise über feste Unterkünfte wie Hotels oder Motels führen soll oder aber über Campingplätze, mit Zelt oder Wohnmobil. Mit Abstand am günstigsten ist sicherlich das Zelt, während die Wohnmobile in der Hauptsaison so teuer werden, dass sie in Kombination mit dem deutlich höheren Spritverbrauch und den zusätzlichen Campingplatzgebühren den Vergleich mit dem günstigeren Leih-Pkw und Motel verlieren könnten. Allerdings bieten Wohnmobile den Vorteil, dass Sie kostengünstig selbst kochen können.

Aber die Art der Reise ist nicht nur eine Kostenrechnung, sondern auch eine Frage, wie Sie reisen möchten. Wollen Sie gefühlt rund um die Uhr in oder ganz nahe an der Natur sein? Oder möchten Sie sich lieber mit einem gemachten Bett und einem gedeckten Tisch verwöhnen lassen?

Die Nationalparks sind so groß und vielfältig, dass Sie unabhängig von der Art der Reise versuchen sollten, dort mehr als ein paar Stunden zu verbringen. Idealerweise sollten Sie mindestens in einigen Parks eine oder mehrere Nächte bleiben, zumal die Fahrtzeiten von Unterkünften außerhalb schnell eine Stunde und mehr betragen.

Reisebuchhandlung, Wallnerstraße 3, 1010 Wien
Tel.: 01-533 86 85, shop@freytagberndt.at

Offizieller Ausstatter

für Genießer & Abenteurer

freytag & berndt
www.freytagberndt.com



1 Clear Creek



Tour für Schluchtenfans



Zion ist nicht nur für den Zion Canyon und seine hängenden Gärten, sondern auch für seine Slotcanyons berühmt, wörtlich übersetzt „Schlitz-Canyons“, enge, felsige Klammern. Mit dem Clear Creek liegt ein kleiner Slotcanyon direkt zu Füßen der aus Osten kommenden, meist ahnungslosen Parkbesucher. Kaum dass Sie die Parkstraße verlassen, betreten Sie eine andere Welt, eine kleine, ruhige und wunderschöne Schlucht. Und auch wenn Ihnen der Abstieg in den engsten Teil zu wagemutig oder wegen des Wasserstandes versperrt ist, lohnt der Ausflug in andere Bereiche des Clear Creek: ein echtes Kleinod – wenn sich das bei bis zu 50 m hohen Felswänden sagen lässt – nah an der Straße und doch ganz weit weg!

↔ Start/Ziel: verschiedene Einstiegsmöglichkeiten am Zion-Mount Carmel Hwy. 9 (östliche Parkzufahrt) an *pullouts* (verbreiterte Seitenstreifen als Parkmöglichkeit), z. B. Start **West**, GPS N 37°12.889' W 112°56.369', Parkplätze oberhalb des Zion-Mount Carmel Tunnel für die jeweilige Fahrtrichtung, diese sind tagsüber oft voll, Tipp unten

Start **Mitte**, GPS N 37°13.046' W 112°55.428', kleinere *pullouts* für 4-5 Pkw direkt westlich des 2. Tunnels (vom East Entrance aus dahinter)

Start **Ost**, GPS N 37°13.318' W 112°54.884', großer *pullout* (auch für Wohnmobile), vom East Entrance aus gesehen 11. *pullout* auf der linken Straßenseite, von Westen kommend vom 2. Tunnel aus 2. *pullout* auf der rechten Straßenseite

🔄 1-10 km

🕒 1 Std. oder mehr

↑ ↓ 50 m/50 m (je nach Streckenlänge)

↑ 1.560-1.610 m

👤 unmarkierter Weg durch ein sandiges, steiniges und felsiges Bachbett

WC Toilette am Start West, außerdem steht in den Sommermonaten am Start Ost in der Regel ein Dixi-Klo.

👤 für Kinder eine abenteuerliche Entdeckungstour, deren Länge nach Lust und Laune definiert werden kann, bei Clear Creek West eine kleine Kletterpartie

P am Start/Ziel

👤 Bitte beachten Sie die **Hinweise zu flash floods** im Kapitel „Reise-Infos/Naturgefahren“! Im Clear Creek sammelt sich der Niederschlag des gesamten oberen östlichen Zion.

👤 Beachten Sie die Infos zur „biologischen Bodenkruste“ im Kapitel „Reise-Infos/Wanderinfrastruktur“.

👤 Für alle Erkundungen: Prägen Sie sich Ihre Abstiegs-/Einstiegsstelle ein, damit Sie den Rückweg problemlos finden!

- ☺ Für den 1,8 km langen Zion-Mount Carmel Tunnel aus dem Jahr 1930 gelten folgende Befahrungsregeln: Große Fahrzeuge dürfen ihn nur tagsüber befahren, Ranger sperren den Tunnel dann einspurig: von 8:00 bis 16:30 (Winter) / bis 18:00 (05.-11.03., 28.09.-01.11.) / bis 19:00 (12.03.-29.04., 03.-27.09.) / bis 20:00 (30.04.-02.09.). Dies gilt für folgende Fahrzeuge: Breite einschließlich aller Aufbauten > 7 feet 10 inch / 2,40 m und oder Höhe > 11 feet 4 inch / 3,40 m. Das schließt Standardwohnmobile ein, Pkws und Campervans sind kleiner. Die Durchfahrt für Fahrzeuge > 40 feet ist komplett verboten.

📄 www.nps.gov/zion/planyourvisit/the-zion-mount-carmel-tunnel.htm

- ☺ Wenn sowieso Zeit für eine Mahlzeit ist, dann nehmen Sie doch einfach ein paar Kleinigkeiten mit in den Canyon, setzen Sie sich irgendwo auf ein paar Felsen und genießen Sie die Ruhe und die beeindruckenden Felsen, so nah und doch abseits des Touristenstroms. Selbstverständlich ist: Leave no trace – nehmen Sie alles mit wieder!

Theoretisch könnten Sie vom Start West (oder Ost) aus einmal durch die ganze Schlucht wandern (ein Weg: ➡ 10 km). Der Weg verläuft immer entlang des (meist) trockenen Bachbetts und ist nicht zu verfehlen. In der Praxis werden aber nur wenige Wanderer genug Zeit haben, um auch wieder 10 km zurück zum Ausgangspunkt zu wandern. Damit Sie den Clear Creek trotzdem nicht verpassen, beschreibe ich im Folgenden drei kürzere Abschnitte der Gesamtstrecke, die gut von der Straße aus zu

im engsten Bereich der Schlucht: faszinierend ausgewaschene Felswände in Clear Creek West





erreichen sind und trotzdem einen schönen Einblick geben. Sie können dann individuell entscheiden, wie weit Sie durch die Schlucht wandern möchten.

☺ Der bei Clear Creek West beschriebene Abstieg ist auch der Start der Canyoning-Tour durch den Pine Creek. Sie ist eine der beliebtesten und einfach zu erreichenden Canyoning-Strecken Zions und enthält mehrere Schwimm- und Abseilpassagen, wobei die letzte Abseilpassage mit 30 m auch die höchste ist. Zwar verleihen die Touranbieter in Springdale Ausrüstung, aus rechtlichen Gründen jedoch keine ausreichend lange Seile. Geführte Canyoning-Touren werden nur außerhalb der Nationalparkgrenzen angeboten. ♦ ZionGuru, www.zionguru.com, 792 Zion Park Blvd., Springdale, ☎ (001) 435-632-0432 ♦ Zion Rock & Mountain Guides, 1458 Zion Park Blvd., Springdale, ☎ (001) 435-772-3303, www.zionrockguides.com/zion-national-park-outfitting

Clear Creek West



Dieser Weg führt in den engsten Bereich der Schlucht, die in diesem Abschnitt eigentlich Pine Creek heißt, aber immer der Clear-Creek-Wanderung zugeschlagen wird. Er beginnt mit einem steilen Abstieg, bei dem Sie über große Felsbrocken klettern müssen, und einer kleinen Felsstufe. Im Frühjahr und Frühsommer oder nach Niederschlägen kann der Weg durch den Slotcanyon durch verbleibende Pools versperrt sein.

Sie starten in Richtung Tunnel zum kleinen Parkplatz an der Straßenseite, an der die Fahrzeuge herausfahren, ein Zebrastreifen ermöglicht hier gefahrlos die